

Frau Szerena Lederer

Wien, 28.12. 1918

I. Bartenstein, 8

Sehr geehrter Herr Doktor !

Ihr Wunsch, Briefe von Egon Schiele zur Veröffentlichung zu erhalten, hat mich veranlasst, neuerdings die Korrespondenz durchzulesen und bin ich zur Einsicht gekommen, dass ich Ihnen die Briefe leider für die Veröffentlichung nicht zur Verfügung stellen kann, denn die Briefe sind teilweise unwichtigen Inhaltes, besprechen Lieferungen von Zeichnungen, es sind auch Ansichtskarten darunter und diejenigen Briefe, die von Interesse sind und sein seelisches Leben widerspiegeln, kann ich Ihnen leider nicht überlassen, weil er in diesen zumeist bittet, zu Niemandem über deren Inhalt zu sprechen.- Sie werden darnach selbst einsehen, dass es jetzt noch verfrüht wäre, in diese Briefe die Öffentlichkeit Einsicht nehmen zu lassen.-

Ihnen aber, geehrter Herr Doktor, wo ich weiss, dass Sie ihm ein so guter Freund waren, ihm stets geholfen und dadurch seine Arbeit erleichtert haben, die Briefe vorzulegen und lesen zu lassen, wird mir stets eine Freude sein und Sie zu diesen Zwecke einmal bei mir begrüßen zu können; es sind ja auch viele Zeichnungen da, die Sie gewiss interessieren werden.- Und dann, wenn Sie die Briefe selbst gelesen haben werden, werden Sie meine Absage begreiflich finden;- sie ist im Interesse unseres armen jungen Freundes, den wir leider zu früh verloren haben.- Sie geben wohl baldigste Nachricht.- Ich begrüße Sie einstweilen bestens

M. Braun Lederer

Trennung der Verhältnisse

Gehr. Fischer, Hannover

Ihr Wunsch, dass ich die Verhältnisse in der
an erhaltend, hat mich sehr erfreut, namentlich die
solchen und die ich zur Kenntnis genommen, dass ich Ihnen die
te selber für die Verhältnisse, die ich nicht zur Verfügung stellen kann
dann die Erlöse sind teilweise ganz anderen Inhalten, besprechen die
Trennung von Einnahmen, was ich nicht übersehen darf
und diejenigen Erlöse, die der Arbeitsvertrag sind und sein soll
leben abgeschlossen, kann ich Ihnen nicht überlassen, weil
es in diesen Verträgen für die Mitarbeiter über diese Erlöse in
oben. Sie werden dankbar sein, dass ich diese Erlöse
nicht will, in dem Maße, wie ich die Erlöse
Trennung



Ihnen aber, dass die Erlöse, die ich
Ihr ein zu einer Trennung wurde, die ich
Arbeit erhalten haben, die Erlöse vorzunehmen und lassen
wird mit einer kleinen Trennung sein und die Erlöse
bei mir beizubehalten zu können, es sind ja keine kleinen
die die Erlöse nicht trennen werden. Und dann, wenn die
Erlöse selbst gezogen werden können, werden die Erlöse
sich ändern, sie ist im Interesse unserer neuen
den wir selber in dem Maße haben. Sie haben wohl
Betreffend. Ich möchte die Erlöse trennen